

PSV Volleyballgemeinschaft Salzburg | Frohnburgweg 5 | 5020 Salzburg
Büro: Hartmannweg 4a | 5400 Hallein/Rif
Konto: Salzburger Landeshypothekenbank AG, BLZ 55000, Kto.2894764
IBAN AT72550000002894764; BIC SLHYAT2S
ZVR 041848889
office@volleyball-sbg.at
www.volleyball-sbg.at



Ein unschlagbares Team in der 2. Bundesliga!

Kurz und bündig:

„Im Grunddurchgang von 14 Spielen gleich 14 Siege - kein verlorenes Liga-Spiel – das habe selbst ich noch nicht erlebt! Das Team hat eine sensationelle Leistung gezeigt und sich enorm stark entwickelt. So eine Mannschaft kann man sich als Trainer nur wünschen! Danke Mädels es hat sehr viel Spaß gemacht, die Kür folgt aber erst in den anstehenden Playoffs.“, so Ulrich Sernow.

PSV BG vs. Perg/Pregarten 3:0 (14, 15, 14)

Ebster-Schwarzenberger 9, Taletovic 9, Sernow 8, Schmir 8, Steiner 7

Artikel:

Umstellungen im Spiel, gesundheitlich bedingte Ausfälle und ein starker Gegner – im Vorfeld des letzten Ligaspieles scheint die Sensation, den gesamten Grunddurchgang ohne Niederlage zu beenden, nochmals zu wackeln. Jedoch nur für kurze Zeit, denn schon zu Beginn des Spiels demonstrierten die Mädels der PSV Volleyballgemeinschaft ihre Überlegenheit und schenken den Gegnerinnen keine Punkte.

Eine starke Performance lieferte auch die Neue in der Grundsech, Alexandra Ljesevic, die Elisabeth Schilcher auf der Position der Diagonalangreiferin ersetzte. Nach drei Sätzen waren dann auch die letzten Tabellenpunkte in Salzburger Hand und bewegten Coach Sernow zu großem Lob an sein Team – für eine sehr konzentrierte Leistung! „Im Grunddurchgang von 14 Spielen gleich 14 Siege - kein verlorenes Liga-Spiel – das habe selbst ich noch nicht erlebt! Das Team hat eine sensationelle Leistung gezeigt und sich enorm stark entwickelt. So eine Mannschaft kann man sich als Trainer nur wünschen! Danke Mädels es hat sehr viel Spaß gemacht, die Kür folgt aber erst in den anstehenden Playoffs.“, so Ulrich Sernow.

Von nun an werden die Herausforderungen aber größer und die Gegner schwerer – dessen sind sich die Mozartstädterinnen sicher. In den kommenden Wochen dreht sich alles um die Startplätze in der ersten Bundesliga und auch hier wollen Kapitänin Birgit Ebster und ihr Team mithalten.

„Die erste Liga ist deutlich stärker, da werden wir richtig Gas geben müssen um mithalten zu können. Aber bei der Motivation, dem Selbstvertrauen und dem Ehrgeiz des Teams ist auch das eine machbare Aufgabe!“, so Ebster.

auto
wirns
berger

EUROPARK

Salzburger Nachrichten

asics

XEROX

MIKASA

INTER FAHNEN
Beachflags and more

masterconcept
understanding projects

SW

URIF
ASVO